

Brotherly Love

Von Vergil-Redgrave

Brotherly Love

Hey und Hallo erstmal :D

hier ist dann auch schon mein Oneshot. Wie gesagt handelt es sich hier um die beiden Zwillinge aus DmC 5. Der Oneshot ist extra so geschrieben, das er auf zwei Arten verstanden werden kann. Welche euch besser gefällt ist euch natürlich selbst überlassen :D

Brotherly Love

Mein Herz raste, Blut rauschte mir in den Ohren und ein Tonnenschweres Gewicht lastet auf meiner Brust, raubt mir die Luft zum atmen. Alles was ich sehe ist eine Art greller Lichtblitz der auf dich zu rast, dich meinen Bruder, mein Zwilling, meine andere bessere Hälfte. Wie in Trance schreie ich deinen Namen.

"Dante!"

Panik beflügelt meine Schritte, jagt einen neuen Schub Adrenalin durch meine Adern, gibt mir die nötige Kraft dich zu erreichen. Ich befürchte dich nicht mehr erreichen, dich nicht mehr retten zu können. Was habe ich bloß getan? Ich habe dich in die tiefen meiner eigenen Hölle gelockt indem ich dich verriet, jetzt bist du hier und willst mich retten, siehst aber die Gefahr nicht welche in jeder Ecke, in jedem Schatten lauert.

Du kämpfst gegen mich, gegen meinen Dämon unfähig mir ein weiteres mal Rebellions Klinge in die Brust zu jagen also ergibst du dich einfach deinem Schicksal, lässt zu das die Dunkelheit in mir dich zu vernichten droht. Doch das lasse ich nicht zu, den ich habe Angst dich ebenso zu verlieren wie unsere Mutter. Ich will nicht mehr alleine sein, ich habe angst vor der Einsamkeit und weiß genau das sie mich zerfressen wird solltest du jetzt hier den Tod finden weil du mich vor ihm, meinem eigenen Dämon beschützen willst.

Er selbst nennt sich Gilver und hasst dich, Einfach nur weil du mir etwas bedeutetest. Hat er vielleicht Angst ich bräuchte ihn nicht mehr weil du jetzt da bist?

Ja das muss es sein, es gibt keine andere Möglichkeit. Er hat mich unterdrückt, seine Hände hatten um meinen Hals gelegen und mich gewürgt als du kamst um mir zu helfen. Er hatte gewusst das ich dir etwas bedeute, hatte darauf spekuliert und lachte nun spöttisch über dich als er mit deinem eigenen Schwert bewaffnet auf dich zu

rennt, mit dem Ziel dich zu töten. Meine Muskeln brennen vor Anstrengung, protestieren als ich meinen geschundenen Körper zur Höchstleistung zwingen. Ich will dich nicht verlieren, renne schneller und schneller bis ich fast fliege und dann sehe ich deine Augen, das Entsetzen darin lässt mich erschauern.

Plötzlich wird mir schwarz vor Augen, meine Kräfte schwinden und meine Beine geben unter meinem Körper nach. Jetzt bist du es der schreit. Deine Worte dringen wie aus einem Berg Watte zu mir, ich kann dich nicht richtig verstehen. Das einzige was ich verstehe ist mein Name der deinen Mund voller Panik verlässt.

"Vergil...Vergil!"

Mir wird kalt, ich kann deine warmen Hände auf meinem Körper spüren während meine Sicht verschwimmt. Einen Augenblick lang glaube ich sogar in deinen Augen Tränen zu erkennen. Du weinst...weinst du etwa um mich? Mich der fast schuld an deinem Tod gewesen wäre?

Warum?

Ich öffne den Mund, will dich fragen weshalb du weinst, doch es kommt nur Blut heraus, ergießt sich über deinen Mantel als du meinen Knopf fest gegen deine Brust drückst. Ich höre dein Herz noch schlagen, kräftig und wild so wie früher als wir noch Kinder waren.

Mir fallen die Augen zu, jeder Atemzug schmerzt mich aber du traust dich nicht das Schwert aus meiner Brust zu ziehen aus Angst ich könnte an meinem eigenen Blut ersticken.

Es tut mir weh dich weinen zu sehen, ich schäme mich dafür den Kampf gegen meinen Dämon verloren zu haben. Oder habe ich doch gewonnen? Schließlich lebst du noch, er hat es nicht geschafft dich zu töten also hat meine Menschlichkeit doch gesiegt. Das bedeutet doch das ich ein Herz habe oder? Ja, ich muss eines haben, den ich spüre deutlich das du immer einen Platz darin hattest. Immer haben wirst, selbst jetzt wo es immer schwächer schlägt, ich keine Luft mehr bekomme und schwärze mich einhüllt. Ich muss gehen, der Tod ruft nach mir auch wenn ich lieber bei dir geblieben wäre, dir meinem geliebten Bruder.

Tonlos gleitet ein letztes mal dein Name über meine Lippen. "Dante..." mit diesem Namen will ich in deinen Armen sterben. Meine letzten Gedanken gehören dir auch wenn ich dich nie um Verzeihung bitten konnte. Ich habe dich geliebt, wirklich geliebt, gerade weil du mein Zwilling bist, ein Teil meiner Seele für immer mit mir verbunden seit unserer Geburt.

Ich spüre nicht mehr wie du meinen schwer gewordenen Körper in deinen Armen birgst und zu rennen beginnst. Diesen Kampf habe ich wirklich verloren...

—

Als ich meine Augen erneut öffne, erwarte ich die Hölle zu sehen, so wie einst. Doch alles was ich sehe ist ein grelles weißes Licht das mich blendet. Aus weiter ferne ertönt ein gleichmäßiges Piepsen.

Piep. Piep. Piep.

Ich versuche den Kopf zu drehen und blicke in dein freudig strahlendes Gesicht. Dein schwarzes Haar ist unordentlich, so wie immer. Doch deine Eisblauen Augen strahlen als du siehst das ich wach bin. Deine Stimme ist sanft als du mich mit einem schüchternen "Hey Verge" begrüßt. Seltsam, früher warst du nie so gewesen. Um ehrlich zu sein das passt auch gar nicht zu dir. Aber es freut mich das du da bist,

weshalb ich ebenfalls mit einem einfachen "Hey Dante" antworte. Die Worte sind zwar nur schwach, da ich kaum Kraft habe um die Augen offen zu halten, geschweigenen zu sprechen. Trotzdem lächelst du als du meine geschundene Stimme hörst und endlich weißt das ich bald wieder auf den Beinen bin.

Ich lebe also noch. Eigentlich kein Wunder wenn man bedenkt das ich ein Nephilim bin. Vorsichtig drehe ich den Kopf, finde nun auch die Quelle des mittlerweile nervtötenden Piepsens. Es ist ein Herzmonitor, der deutlich den Rhythmus meines Herzens wiedergibt. Irgendwie ist es beruhigend zu wissen das du mich in ein Krankenhaus gebracht hast.

Erneut werde ich müde, spüre das mein Körper noch Ruhe zum regenerieren benötigt. Deine warme Hand auf meiner Schulter ist wohltuend und begleitet mich bis in den Schlaf hinein. Ich weiß das du noch da sein wirst wenn ich später wieder aufwache, alleine das du die ganze Zeit da warst hat mir schon gezeigt das du mir verziehen hast. Du nimmst mich wieder in dein Leben auf, gibst mir eine Chance, ein zu Hause, eine Zukunft. Wir werden wieder so unzertrennlich wie früher. Das ist dein Geschenk an mich und das lässt mich selbst im Schlaf lächeln. Mein Körper wird sich erholen, ich werde wieder Gesund. Versprochen, immerhin will ich unser gemeinsames Band wieder stärken.

Danke Dante.

Danke für alles Bruder.

So das war er dann auch schon mein Oneshot :D

Ich hoffe er hat euch gefallen und bedanke mich recht herzlich dafür das ihr ihn gelesen habt :*

Sollten noch Fragen oder Verbesserungsvorschläge existieren, dann könnt ihr mir gerne eine PN oder Review schreiben. Darüber würde ich mich sehr freuen :D

Lg

Vergil Redgrave